



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Das Bild der Rose.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Bin der kleine Tambour Weit ic.

Nach dem Zapfenstreiche schwinget
 Liebchen sich in Tambours Arm;
 Doch ein Schreckensruf erklinget:
 Kleiner Tambour, schlag Alarm!
 Dirum! diridum! drum drum!
 Ach, wie sie die Hände ringet!
 Dirum! diridum! drum drum!
 Ich merke wohl, warum.

Bin der kleine Tambour Weit ic.

Unter hangen Liebesklagen
 Geht es in die heiße Schlacht,
 Tambour muß den Wirbel schlagen,
 Wenn Kartätsch' und Bombe kracht.
 Dirum! diridum! drum drum!
 's arme Liebchen will verzagen;
 Dirum! diridum! drum drum!
 Sie weiß gar wohl, warum.

*1821.

Wilhelm Gerhard.

Das Bild der Rose.

In einem Thale friedlich stille,
 Da sah ich eine Rose stehn,
 Begabt mit hoher Anmuth Fülle,
 Wie ich noch keine je gesehn.
 In duftig angeschwelltem Moose
 Erschien der Knospe volle Pracht,
 Und schöner als in dieser Rose
 Hat nie der Tugend Bild gelacht.

Und mich ergriff's mit süßem Beben,
Bezaubert stand ich vor ihr da,
Es floß in meine Brust ein Leben,
Wie nie auf Erden mir geschah.
Dies Wonnebild der Rose weilet
In meiner treuen, warmen Brust,
Und in der fernsten Zeit enteilet
Mir nie des Wildes ew'ge Lust.

In trüb unvwölkten Trauerstunden,
Da zeigt sich mir der Rose Bild,
Und schnell ist Sorg' und Gram verschwunden,
Und jede Zähre ist gestillt.
Was durch verborgner Mächte Walten
Auf dunkeln Pfaden licht erschien,
Soll Liebe treu im Busen halten,
Soll stets mit mir durch's Leben ziehn.

1821 (1828).

Harro Paul Haring.

Gelübde.

Ich hab' mich ergeben
Mit Herz und mit Hand
Dir Land voll Lieb' und Leben,
Mein deutsches Vaterland!

Mein Herz ist entglommen,
Dir treu zugewandt,
Du Land der Frei'n und Frommen,
Du herrlich Hermannsland!